



Newsletter September 2014

Unser Newsletter ist gefüllt mit freudigen News!

- Vatertag: Viele der Kinder im Dorf haben einen Vater, der nicht im Dorf lebt. Einige arbeiten in grösseren Städten und kommen nur alle paar Monate zurück ins Dorf. Andere verlassen das Dorf und kehren nie wieder zurück. Dieses Jahr feierten wir den Vatertag mit Spielen, Theater, Liedern und besonderem Essen. Die Augen der Kinder leuchteten, besonders bei denen, deren Vater extra zum Fest anreiste. Wir machten Familienfotos, die wir den Kindern als Erinnerung schenkten.

- Erweiterung der Küche und ein Speisesaal: Unser Traum wird, dank einer dafür vorgesehenen Spende, Wirklichkeit! Nun haben wir einen richtigen Speisesaal mit Tischen und Bänken! Schluss mit Essen zwischen den Schulbüchern. Die Küche wurde mit einem Geschirrschrank, Lüftung, mehr Ablagemöglichkeiten und Regalen erweitert. 1000-Dank dem Spender!



- Lokal-Radio: Was mich sehr freute war, dass ich kürzlich im Lokal-Radio über unser Projekt berichten durfte.

- Tageslager: Mehr als einhundert Kinder aus dem Dorf nahmen am diesjährigen Bibellager teil. Es war eine grosse Party! Lieder, Geschichten, Tanz, Theater und spezielles Essen liessen die Kinderherzen höher schlagen. Mit Geschichten über Gott wollten wir den Kindern Hoffnung vermitteln. Das ganze hope4kids Team war involviert. Es kamen auch einige Frauen aus dem Dorf, um zu helfen.



- Teenagerschwangerschaft: Da diesen Monat ein paar Teenagermädchen im Dorf Mütter wurden,

nahmen wir dies zum Anlass, wieder einmal aufzuklären. Wir sprachen über Verhütung und was es heisst, ein Baby zu bekommen, wenn man selbst noch so jung ist. Die meisten Mütter brechen dann die Schule ab und erlernen keinen Beruf. Meistens bleiben Sie zu Hause, da sie kein Geld haben und die Grossmütter kümmern sich dann um die Kleinen.



- ein Kind aus dem Kinderhaus erzählt: "...Wenn es zwei Menschen gibt, die ich wirklich hasse, dann sind es meine Stiefmutter und mein Vater. Die beiden behandelten mich so schlecht, dass ich nicht mehr konnte. Meine Mutter verliess uns, als ich noch ein Baby war. So übernahm mein Vater meine Erziehung. Als er erkrankte, wurde das Leben für uns in einem gefährlichen Armenviertel in Salvador immer schwieriger. Als ich vier Jahre alt war, heiratete mein Vater erneut. Für ihn war es sehr schön, wieder eine Frau zu Hause zu haben; für mich war es ein Albtraum. Meine Stiefmutter behandelte mich sehr schlecht. Wenn ich mich bei meinem Vater darüber beschwerte, glaubte er mir nicht. Eines Tages warf sie mich aus dem Haus; bekleidet nur mit einer Unterhose. Das machte mich zum Gespött der Strasse. Diesen Tag werde ich nie mehr vergessen! Nachdem mein Halbbruder zur Welt kam, wurde es noch schlimmer. Hass begann sich immer mehr in meinem Herzen auszubreiten. Ich machte auch viele Fehler. Das tut mir rückblickend sehr leid! Ich möchte mich verändern, so dass mein Vater stolz auf mich sein kann und ich ein gutes Beispiel für meinen kleinen Bruder bin. Ich möchte ein neues Leben beginnen und das alte hinter mir lassen. Das hope4kids Team hilft mir dabei, mich zum Guten zu verändern. Ich fühle mich im Projekt sehr wohl."

Marco 16 Jahre alt: Viele Traumen musste er in seiner Kindheit über sich ergehen lassen. Jetzt als Teenager möchte er gerne die Vergangenheit hinter sich lassen, was für ihn sehr schwierig ist. Er ist in kriminelle Machenschaften und Drogenhandel involviert. Er möchte eine andere Zukunft. Was er als Kind erlebt hat, sitzt so tief, dass er nicht darüber sprechen kann. Während des Prozesses der individuellen Aufarbeitung ermutigten wir ihn, seine Gefühle aufzuschreiben. So fanden wir einen Weg für eine mögliche Therapie. Er spricht gut auf diese Therapieform an, allerdings ist es ein harter und langer Weg. Bitte betet mit uns für Marco.

Herzlichen Dank für Euer Mittragen! Nur miteinander schaffen wir es, Hoffnung, Heilung und Freude in diese Kinderherzen zu bringen.

Gott segne Euch

Paulo, Team und Kinder